

VALGRID AG



Geschäftsbericht 2014

Valgrid AG
Sitz der Gesellschaft:
CH-3942 Raron

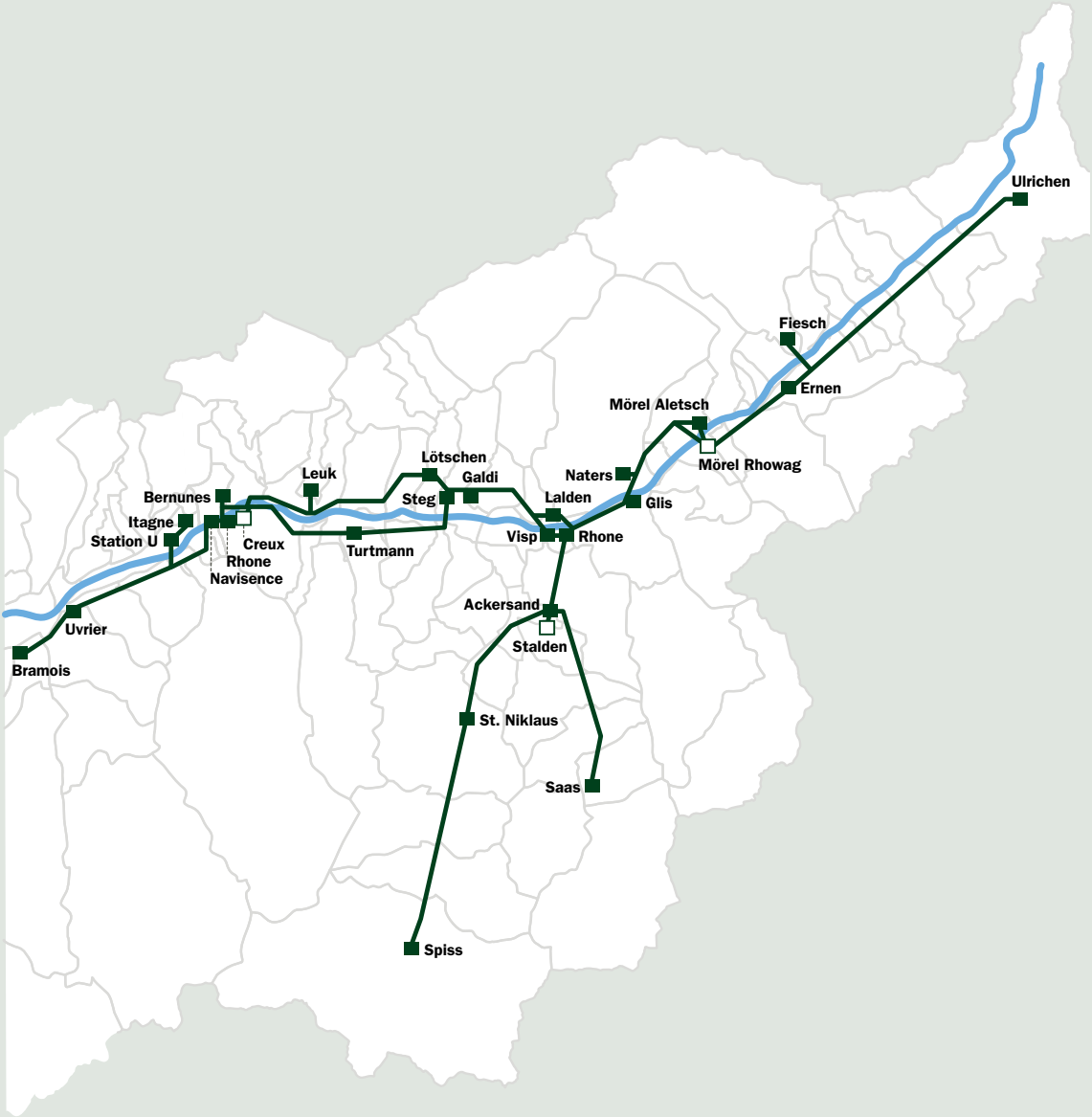
Geschäftsführung:
Postfach 506, CH-1951 Sitten
Telefon: +41 27 327 45 00
Telefax: +41 27 327 45 01



**Jahresbericht und Jahresrechnung
für das 10. Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014**

NETZ VALGRID

Stand 31. Dezember 2014





Aktionäre

Valgrid AG, Raron

**Jahresbericht und Jahresrechnung
für das 10. Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014**

| | |
|---|--------|
| FMV SA, Sitten | 51.00% |
| EnAlpin AG, Visp | 35.00% |
| EVWR Energiedienste Visp-Westlich Raron AG, Visp | 5.15% |
| EWBN Elektrizitätswerk Brig-Naters AG, Brig-Glis | 4.12% |
| Elektrizitätswerk Zermatt AG, Zermatt | 2.06% |
| Regionale Energielieferung Leuk AG, Leuk | 2.06% |
| Elektrizitätswerk Obergoms AG, Münster-Geschinen | 0.51% |
| EW Goms Holding AG, Ernen | 0.10% |



Gesellschaftsorgane

| Verwaltungsrat | Nationalität | Ausbildung | Stellung | Wahl in VR | Ablauf Mandat* |
|-------------------------------|--------------|----------------------------|-----------------------------------|------------|----------------|
| Renato Kronig, Präsident | CH | Anwalt und Notar | Verwaltungsrat der FMV SA | 2009 | 2016 |
| Michel Schwery, Vizepräsident | CH | Dipl. Elektroingenieur ETH | Delegierter der EnAlpin AG | 2005 | 2016 |
| Paul Fux | CH | Dipl. Elektroingenieur ETH | ehem. Direktor der EnBAG | 2010 | 2016 |
| Alex Kreuzer | CH | Dipl. Bau-Ing. ETH/SIA | Vizedirektor der EnAlpin AG | 2013 | 2016 |
| Patrick Maret | CH | Betriebsökonom FH | Mitglied der Direktion der FMV SA | 2009 | 2016 |
| Paul Michellod | CH | lic. oec. HSG | Direktor der FMV SA | 2005 | 2016 |

*Mandatsablauf anlässlich der GV betreffend das Geschäftsjahr

Sekretär des Verwaltungsrates Frederik Kreuzer, MLaw/E.M.B.L.-HSG, Visp

Revisionsstelle Werlen & Squaratti Treuhand AG, Brig-Glis

Geschäftsführung FMV SA, Sitten



Gesellschafts- zweck

Bericht des Verwaltungsrates

**an die ordentliche Generalversammlung 2014
für das 10. Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014**

Unter der Firma Valgrid AG (Valgrid SA) besteht eine Aktiengesellschaft auf unbestimmte Dauer mit Sitz in Raron.

Der Zweck der Gesellschaft besteht in der Erbringung diverser Dienstleistungen für die Geschäfts- und Betriebsführung sowie für den Bau, Betrieb, Unterhalt und die Steuerung des überregionalen elektrischen Verteilnetzes im Wallis. Valgrid soll dazu beitragen, dass die Energie sicher und preisgünstig zu den regionalen Stromverteilern und zu Grosskunden transportiert werden kann.

Partner An den Beteiligungsverhältnissen hat sich im letzten Geschäftsjahr nichts geändert. Von den zwei Gründergesellschaften verfügt FMV über 51% und EnAlpin über 35% am Aktienkapital der Valgrid AG. Die weiteren Aktionäre sind die folgenden Energieversorgungsunternehmen aus dem Oberwallis mit Anschluss an das 65 kV-Netz: EVWR (5.15%), EWBN (4.12%), EWZ (2.06%), ReLL (2.06%), EWO (0.51%) und EW Goms Holding AG (0.10%).



Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus 6 Mitgliedern, die gemäss Statuten für eine Amtsdauer von 4 Jahren gewählt werden.

Der Verwaltungsrat wird von Renato Kronig präsiert, Vizepräsident ist Michel Schwery. Dem Verwaltungsrat gehören weiter an: Paul Fux, Alex Kreuzer, Patrick Maret und Paul Michellod.

Per Ende November 2014 hat Philippe Amacker von seinem Amt als VR-Sekretär demissioniert. Sein Amt wurde von Frederik Kreuzer, Unternehmensjurist der FMV, übernommen.

Geschäftsführung

Mit der Geschäftsführung der Valgrid ist die FMV SA beauftragt. Geschäftsführer ist Yves-André Bagnoud, dipl. Elektroingenieur EPFL und Mitglied der Direktion der FMV.

Betreute Anlagen

Valgrid ist Eigentümerin des überregionalen Verteilnetzes im Oberwallis, bestehend aus dem 65 kV-Netz und den 65/16 kV- und 220/65 kV-Transformierungsanlagen sowie den dazugehörenden Installationen.

Personal

Valgrid verfügt über kein eigenes Personal. Für die Leistungserbringung wird das Personal der FMV eingesetzt, welches schon vor der Gründung der Valgrid im gleichen Bereich tätig war.

Entwicklungen auf Stufe Bund

Der schweizerische Strommarkt ist in Bewegung. Auf Bundesebene prägen 3 Ereignisse das Jahr 2014:

Am 8. Oktober 2014 hat der Bundesrat die Vernehmlassung hinsichtlich der vollen Strommarktöffnung gestartet.



Ab 2018 sollen alle Schweizer Stromkonsumentinnen und -konsumenten, also auch die Haushalte und das Gewerbe, ihren Stromlieferanten frei wählen können. Falls das Referendum nicht ergriffen wird, können sich diese Endverbraucher erstmals ab dem 1. Januar 2018 vom Stromlieferanten ihrer Wahl beliefern lassen. Diese Liberalisierung ist eine Voraussetzung für den Abschluss eines Stromabkommens mit der EU.

Am 28. November 2014 hat der Bundesrat die Gesetzesvorlage zur „Strategie Stromnetze“ in die Vernehmlassung geschickt. Als Bindeglied zwischen Produktion und Verbrauch sind die Stromnetze ein Schlüsselement für unsere Stromversorgung. Um dies auch zukünftig zu gewährleisten, muss die zum Teil mehr als 40 Jahre alte Stromnetzinfrastuktur erneuert, um- und ausgebaut werden. Unter anderem muss auch das Verteilnetz ausreichend dimensioniert sein, um den Anforderungen der unregelmässig anfallenden und mengenmässig stark zunehmenden Stromproduktion aus erneuerbaren Energien gerecht zu werden. Ausserdem muss die Netzinfrastruktur intelligenter werden (Smart Grid), um ein optimales Zusammenspiel von Verbrauchs- und Produktionssteuerung zu ermöglichen und es müssen klare Vorgaben für die Entscheidungsfindung „Kabel oder Freileitung“ definiert werden. Die „Strategie Stromnetze“ wird direkte Auswirkungen auf die Tätigkeiten der Valgrid AG haben, insbesondere bei der Ausarbeitung von Projekten.

Bundesrat und Parlament haben bereits im Jahr 2011 einen Grundsatzentscheid für einen schrittweisen Ausstieg aus der Kernenergie gefällt. Hierfür hat der Bundesrat im Anschluss die Energiestrategie 2050 erarbeitet. Der Nationalrat hat im Dezember 2014 das erste Massnahmenpaket der Energiestrategie beraten. Dieses Paket beinhaltet unter anderem Massnahmen zur



Senkung des Stromverbrauchs und zum zusätzlichen Ausbau der Förderung erneuerbarer Energien. Der Ständerat wird das Dossier im Jahr 2015 behandeln. Die Energiestrategie 2050 wird die Entwicklung der Übertragungs- und Verteilnetze massgebend beeinflussen.

Entwicklungen auf Stufe Kanton

Im Mai 2009 hat der Staatsrat die Erarbeitung einer kantonalen Energiepolitik beschlossen und diese Energiestrategie als eines der 10 vordringlichen Regierungsprojekte bezeichnet. Nachdem der erste Bericht „Strategie Wasserkraft“ im Juli 2011 veröffentlicht worden war, setzte das Departement für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung (DVER) seine Überlegungen fort und veröffentlichte im Januar 2013 drei neue Berichte in den Bereichen Effizienz und Energieversorgung. Im Bericht mit dem Thema „Strategie - Effizienz und Energieversorgung“ wird als eine der wichtigsten Massnahmen zur Verbesserung der Effizienz des Versorgungssystems eine koordinierte Entwicklung des Transports und der Verteilung von Energie gefordert.

In Richtung einer koordinierten Entwicklung dieser Netze weist bereits das kantonale Ausführungsdekret zum Stromversorgungsgesetz von 2008. Dieses enthält unter anderem Bestimmungen, dass das überregionale Verteilnetz von einer einzigen Gesellschaft betrieben werden soll. In Anlehnung an dieses Dekret ist in einer ersten Phase im Jahre 2011 FMV mit der Aufsicht über die 65 kV-Hauptnetzachse betraut worden.

Im Juni 2013 hat eine Gruppe von Parlamentariern folgende, weiterreichende parlamentarische Initiative beim Walliser Grossen Rat eingereicht: „Gesetz über die kantonale Netzgesellschaft für die überregionalen elektrischen Verteilnetze“. Das Ziel der Initiative besteht darin, eine gesetzliche Grundlage für die Schaffung einer kantonalen Netzgesellschaft zur überregionalen Stromverteilung



mit der Anwendung eines einheitlichen Tarifs zu bilden. Diese Gesellschaft soll Eigentümerin der von ihr betriebenen Netze sein und mehrheitlich dem Kanton und den Gemeinden gehören.

Der Walliser Grossrat hat am 17. Dezember 2014 das kantonale Gesetz über die Stromversorgung angenommen. Dieses Gesetz beauftragt den Staatsrat, die nötigen Massnahmen für die Schaffung einer kantonalen Gesellschaft zu ergreifen. Diese hat den Betrieb des überregionalen Verteilnetzes als Aufgabe. Es stellt einen bedeutenden Schritt dar in Richtung einer Vereinheitlichung des Betriebs des 65 kV-Netzes und, längerfristig der Anwendung eines einheitlichen Tarifs für das gesamte Wallis.

Valgrid als Eigentümerin und Betreiberin des überregionalen Verteilnetzes im Oberwallis wird die Entwicklungen auf kantonaler wie auch auf nationaler Ebene gespannt weiterverfolgen.

65 kV- Netznutzungsentgelt

Mit der revidierten Stromversorgungsverordnung ist 2013 eine neue Berechnungsmethode für einen nachhaltigen Kapitalkostensatz (WACC: Weighted Average Cost of Capital) eingeführt worden. Über diese neue Methode soll eine marktgerechte Vergütung des eingesetzten Kapitals erreicht werden. Die notwendigen Investitionen in das Verteil- und Übertragungsnetz werden damit nachhaltiger als bisher gestützt. Das UVEK hat den WACC für 2014 auf 4.70% festgelegt.

Anfangs Mai 2014 hat die nationale Netzgesellschaft Swissgrid die Tarife für die Netznutzung des Übertragungsnetzes für das Jahr 2015 publiziert. Diese sind gegenüber dem Vorjahr angestiegen.

Aufgrund dieser Ausgangslage hat die Geschäftsführung der Valgrid AG die Kosten für die verschiedenen



Netzebenen überprüft, Tarfberechnungen angestellt und neue Tarife ausgearbeitet. Die für 2015 neu ermittelten Tarife sind gegenüber 2014 angestiegen, liegen aber immer noch tiefer als die Tarife der Vorjahre. Der Verwaltungsrat der Valgrid AG hat diesen Tarifen zugestimmt. Die Geschäftsführung hat im Anschluss die neuen Tarife den Kunden mitgeteilt.

**Betrieb
der Anlagen**

Mit Ausnahme von einigen technischen Störungen, welche teils regional zu Versorgungsunterbrüchen führten, verlief der Betrieb normal.

**Unterhalt der
Anlagen**

Im Berichtsjahr wurden alle notwendigen Revisionen und Unterhaltsarbeiten durchgeführt.

Bei einer Kontrolle der Leitung Leuk-Lötschen wurden Beschädigungen an drei Auslegern von Betonmasten in Susten festgestellt. Die beschädigten Ausleger wurden ausgewechselt.

**Projekte
realisiert**

Verlegung Lalden

Im Rahmen des Projektes der dritten Rhonekorrektur wurden in Lalden angrenzend an das Lonza-Areal drei neue Masten für die Leitungen Ackersand-Lalden und Ackersand-Rhone gebaut und sechs Masten demontiert.

Verlegung Baltschieder

Aufgrund der geplanten Aufweitung der Rhone zwischen oberer Baltschiederbrücke und Giblätt wurden die Leitungen Galdi-Visp und Lalden-Lötschen um 40 Meter versetzt. Zu diesem Zweck wurden fünf neue Masten gebaut, sechs Masten konnten demontiert werden.

Erdseilwechsel Ackersand-Visp

In Zusammenarbeit mit der Valaiscom wurde das Erd-



seil auf der 65 kV-Leitung zwischen Ackersand und Visp ausgewechselt. Nach Abschluss der Arbeiten im Herbst 2014 stehen nun bedeutend mehr Glasfasern zur Verfügung.

Station D (Chippis): Ersatz Sammelschienentrenner

Im ersten Quartal 2014 wurden in der Station D sämtliche Sammelschienentrenner ersetzt und eine neue Fernsteuerung in Betrieb gesetzt.

Differentialschutz im Raum Chippis

Im Raum Chippis wurden mit dem Ziel eines besseren Leitungsschutzes spezielle Schutzrelais eingebaut, welche untereinander kommunizieren.

Projekte in Arbeit

Neubau Leitung Ackersand-Saas

Die Hochspannungsleitung zwischen Ackersand und Saas-Grund soll neu gebaut werden. Dadurch wird die Versorgungssicherheit der gesamten Region wesentlich erhöht.

Gommerleitung

Für den Abschnitt Ernen-Ulrichen liegt eine rechtskräftige Baubewilligung vor, so dass die Realisierung der Gommerleitung kurz bevorsteht. Auf dem Abschnitt Mörel-Ernen wurde von Swissgrid eine Kabelstudie gemacht – Valgrid war aktiv in der Begleitgruppe der Studie vertreten. Im Zusammenhang mit dem Bau der Gommerleitung wird auch das Unterwerk Fiesch neu gebaut. Im vergangenen Jahr wurde durch Swissgrid die Standortfrage dieses Unterwerks intensiv behandelt. Valgrid war bei diesen Verhandlungen ebenfalls aktiv und half mit, eine für das 65 kV-Netz optimale Variante zu finden.

Ergänzung Fallschutzsysteme

Gemäss einer neuen Sicherheitsvorschrift müssen



Masten, welche keinerlei Aufstiegssystem aufweisen, mit einem solchen nachgerüstet werden. Gleichzeitig muss ein Fallschutzsystem montiert werden. Valgrid hat im Berichtsjahr weitergeführt, die betroffenen Masten ihres Netzes mit Leitern und Fallschutzsystemen auszustatten.

UW Ulrichen

Aufgrund mehrerer Wasserkraftwerkprojekte sowie eines sich abzeichnenden Konsumanstiegs wurde 2013 mit der Studie eines Um- bzw. Ausbaus des UW Ulrichen begonnen. Die Projektierung erfolgte während des Jahres 2014, die Bestellung des neuen 20 MVA-Transformators wurde im Spätsommer 2014 ausgelöst. Die Lieferung und Inbetriebnahme des Trafos ist für Mai 2015 geplant.

UW Mörel: Erneuerung 65 kV-Anlage

Die Erneuerungsarbeiten der 65 kV-Anlage des UW Mörel wurden 2014 mit dem Ersatz von Leitungsschaltern fortgeführt. Im 2015 werden Sammelschienentrenner, Längstrenner, Schalter, Messgruppen und Schutzrelais ersetzt.

Internes Kontrollsystem (IKS) und Risikomanagement

Gemäss den schweizerischen Gesetzesbestimmungen ist bei Valgrid AG ein internes Kontrollsystem in Bezug auf die finanzielle Berichterstattung (Art. 728a OR und Art. 728b OR) und zur Offenlegung von Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung (Art. 663b OR) in Kraft.

Jahresrechnung Valgrid AG

Die Jahresrechnung der Valgrid AG mit Erfolgsrechnung, Bilanz, Mittelflussrechnung und Anhang ist im Finanzteil des vorliegenden Geschäftsberichtes aufgeführt.



Anträge des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung 2015:

1. den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2014 der Valgrid AG zu genehmigen und den Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis zu nehmen;
2. das Ergebnis 2014 CHF 876 476
 zuzüglich des Vortrages
 aus dem Vorjahr CHF 24 196
 was den Bilanzgewinn
 auf den 31.12.2014 von CHF 900 672
 ergibt, wie folgt zu verwenden:
 - 5% Einlage in die gesetzliche Reserve CHF 43 900
 - 4% Dividende auf das einbezahlte Aktienkapital von CHF 20 000 000 CHF 800 000
 - Vortrag auf neue Rechnung CHF 56 772
3. dem Verwaltungsrat Entlastung zu erteilen.

Generalversammlung 2014

Die Generalversammlung 2014 fand am 21. Mai 2014 in Ernen statt. Die Aktionäre haben sämtliche Anträge des Verwaltungsrates genehmigt.

Revisionsstelle

An der Generalversammlung vom 21. Mai 2014 wurde die Werlen & Squaratti Treuhand AG, in Brig-Glis, zur Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2014 wiedergewählt. Die Amtsdauer beträgt jeweils ein Jahr. Eine Wiederwahl ist möglich.

Raron, 17. März 2015

Der Verwaltungsrat



Finanzteil

Valgrid AG, Raron



Erfolgsrechnung 2014

| | 2014 | 2013 |
|---|--------------------|--------------------|
| | CHF | CHF |
| Transitertrag NE3 und NE4 | 16 322 953 | 15 537 515 |
| Deckungsdifferenzen | 219 510 | -255 378 |
| Verrechnung Kosten NE1 und NE2 | 8 123 573 | 6 611 367 |
| Erlös aus Betrieb und Unterhalt | 663 147 | 746 925 |
| SDL & KEV | 8 326 999 | 4 958 198 |
| Erträge OBR (netto) | 630 128 | 239 317 |
| Arbeiten für Dritte | 697 080 | 464 000 |
| BETRIEBSERTRAG | 34 983 390 | 28 301 944 |
| Netznutzung NE1 und NE2 | -13 347 755 | -10 926 378 |
| Fremdleistungen für Betrieb und Unterhalt | -2 934 851 | -2 808 783 |
| Miete Installationen und Gebäude | -1 299 237 | -1 177 821 |
| Verluste und Messung | -1 632 440 | -2 010 251 |
| Geschäfts- und Betriebsführungsaufwand | -603 383 | -588 876 |
| SDL & KEV | -8 326 999 | -4 958 198 |
| Arbeiten für Dritte | -697 080 | -464 000 |
| Verwaltungsaufwand | -314 252 | -313 242 |
| Kapital- und Grundstücksteuern | -233 200 | -228 000 |
| BETRIEBSAUFWAND | -29 389 197 | -23 475 549 |
| BETRIEBSERGEBNIS | 5 594 193 | 4 826 395 |
| Abschreibungen | -3 597 072 | -3 121 290 |
| BETRIEBSERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN | 1 997 121 | 1 705 105 |
| Zinsaufwand | -1 270 894 | -1 313 411 |
| Finanzaufwand | -2 479 | -29 |
| Finanzertrag | 4 561 | 6 616 |
| Betriebsfremder Ertrag | 367 667 | 38 676 |
| ORDENTLICHES UNTERNEHMUNGSERGEBNIS VOR STEUERN | 1 095 976 | 436 957 |
| Ertragssteuern | -219 500 | -87 400 |
| JAHRESGEWINN | 876 476 | 349 557 |

Valgrid AG, Raron



Bilanz per 31. Dezember 2014

| AKTIVEN | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
|---|-------------------|-------------------|
| | CHF | CHF |
| UMLAUFVERMÖGEN | | |
| Flüssige Mittel | 8 010 674 | 7 465 241 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: | | |
| – gegenüber Aktionären | 1 498 667 | 1 137 326 |
| – gegenüber Dritten | 8 024 153 | 6 669 752 |
| Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten | 939 | 1 799 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen: | | |
| – gegenüber Aktionären | – | – |
| – gegenüber Dritten | 152 393 | 30 000 |
| TOTAL UMLAUFVERMÖGEN | 17 686 826 | 15 304 118 |
| ANLAGEVERMÖGEN | | |
| Sachanlagen | 54 492 707 | 56 717 926 |
| Anlagen im Arbeit | 2 668 822 | 2 265 427 |
| Immaterielle Anlagen | | |
| – Goodwill | 2 402 700 | 2 883 247 |
| TOTAL ANLAGEVERMÖGEN | 59 564 229 | 61 866 600 |
| TOTAL AKTIVEN | 77 251 055 | 77 170 718 |

Valgrid AG, Raron



Bilanz per 31. Dezember 2014

| PASSIVEN | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
|---|-------------------|-------------------|
| | CHF | CHF |
| FREMDKAPITAL | | |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen: | | |
| – gegenüber Aktionären | 1 148 661 | 1 086 388 |
| – gegenüber Dritten | 5 474 010 | 3 840 787 |
| Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | – | 7 000 000 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen: | | |
| – gegenüber Aktionären | – | – |
| – gegenüber Dritten | 5 552 412 | 5 684 047 |
| Langfristiges Fremdkapital | | |
| Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 44 000 000 | 39 000 000 |
| TOTAL FREMDKAPITAL | 56 175 083 | 56 611 222 |
| EIGENKAPITAL | | |
| Aktienkapital | 20 000 000 | 20 000 000 |
| Gesetzliche Gewinnreserve | 175 300 | 157 800 |
| Bilanzgewinn | 900 672 | 401 696 |
| TOTAL EIGENKAPITAL | 21 075 972 | 20 559 496 |
| TOTAL PASSIVEN | 77 251 055 | 77 170 718 |



GELDFLUSSRECHNUNG 2014

| | 2014 CHF | 2013 CHF |
|---|---------------------|---------------------|
| Jahresgewinn | 876 476 | 349 557 |
| Abschreibungen Gründungskosten | – | 46 000 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | 3 597 072 | 3 075 290 |
| CASH-FLOW | 4 473 548 | 3 470 847 |
| Veränderung Forderungen | -1 714 882 | 305 460 |
| Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen | -122 393 | 710 |
| Veränderung Verbindlichkeiten | 1 695 496 | 593 155 |
| Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen | -131 635 | 371 727 |
| VERÄNDERUNG DES NETTOUMLAUFVERMÖGENS | -273 414 | 1 271 052 |
| GELDFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT | 4 200 134 | 4 741 899 |
| Investitionen | -1 040 243 | -2 597 920 |
| Anlagen in Arbeit | -403 395 | -20 502 |
| Verkauf von Anlagen | 148 937 | – |
| GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT | -1 294 701 | -2 618 422 |
| Bankdarlehen | 5 000 000 | – |
| Rückzahlung Bankdarlehen | -7 000 000 | – |
| Gewinnausschüttung | -360 000 | -600 000 |
| GELDFLUSS AUS FINANZIERUNG | -2 360 000 | -600 000 |
| VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL | 545 433 | 1 523 477 |
| Flüssige Mittel am 01.01. | 7 465 241 | 5 941 764 |
| Flüssige Mittel am 31.01. | 8 010 674 | 7 465 241 |
| VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL | 545 433 | 1 523 477 |



Allgemeine Anmerkungen

Das Stromversorgungsgesetz (StromVG) sieht vor, dass die Betreiber und Eigentümer von Verteil- und Übertragungsnetzen für jedes Netz je eine Jahresrechnung sowie eine Kostenrechnung erstellen, die beide von den übrigen Tätigkeitsbereichen entflochten sind. Die Hauptaktivität der Valgrid AG besteht im Stromtransport. Die für Dritte geleisteten Arbeiten stellen eine marginale Nebenaktivität dar: die entsprechenden Kosten und Einnahmen sind in der Jahresrechnung separat ausgewiesen. Somit sind die gesetzlichen Erfordernisse betreffend transparente Darstellung eingehalten.

1. Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung der Valgrid AG ist nach den Vorschriften des schweizerischen Rechnungslegungsrechts erstellt. Ab dem 1. Januar 2013 wird das neue Rechnungslegungsrecht angewendet. Die Hauptposten des Rechnungsabschlusses wurden gemäss den nachfolgenden Angaben bilanziert.

Forderungen

Die Forderungen aus Verkäufen und Dienstleistungen sind zum Nominalwert verbucht, ohne individuelle Wertkorrektur.

Anlagevermögen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode aufgrund der geschätzten technisch-wirtschaftlichen Nutzungsdauer. Die Anlagen im Bau werden zu Erstellungswerten bilanziert. Während der Erstellungsphase werden keine Abschreibungen vorgenommen.

Die Abschreibungsdauer bewegt sich für die einzelnen Anlagekategorien innerhalb folgender Bandbreiten:

| | | | |
|---------------------------|-----------|----------------------|--------------|
| Leitungen | 50 Jahren | Fernwirkgeräte | 10-15 Jahren |
| Gebäude | 50 Jahren | Mehrkosten | |
| Transformatoren, Kabel | 40 Jahren | Einbringung/Goodwill | 7 Jahren |
| Leitungs- und Trafofelder | 30 Jahren | EDM | 5 Jahren |

Valgrid AG, Raron



Rechnungslegungsgrundsätze

Grundsatz der Stetigkeit

Abschreibung der „Mehrkosten-Einbringung/Goodwill“

31.12.14
CHF

480 547

31.12.13
CHF

–

Minderabschreibung durch Methodenwechsel

Dieser Methodenwechsel führt im Berichtsjahr zu einem Jahresgewinn, der um CHF 196 103 höher ausgewiesen wird.

Wechselkurs

Der am Bilanzstichtag vom 31.12.2014 verwendete Wechselkurs entspricht dem monatlich von der Eidgenössischen Steuerverwaltung veröffentlichten Kurs. Die im Laufe des Jahres getätigten Transaktionen werden gleich bewertet zum entsprechenden Monatswechselkurs.

2. Betriebsfremder Ertrag

Diese Position enthält die Korrektur des Steuerungsproblems für die Jahre 2012 und 2013 im UW Turtmann und im UW Leuk.

3. Aktionäre

| | | 31.12.14 | | 31.12.13 |
|--|--------|-------------------|--------|-------------------|
| | | CHF | | CHF |
| FMV SA, Sion | 51.00% | 10 200 000 | 51.00% | 10 200 000 |
| EnAlpin AG, Visp | 35.00% | 7 000 000 | 35.00% | 7 000 000 |
| EVWR Energiedienste Visp-Westlich Raron AG, Visp | 5.15% | 1 029 500 | 5.15% | 1 029 500 |
| EWBN Elektrizitätswerk Brig-Naters AG, Brig-Glis | 4.12% | 823 500 | 4.12% | 823 500 |
| Elektrizitätswerk Zermatt AG, Zermatt | 2.06% | 412 000 | 2.06% | 412 000 |
| Regionale Energielieferung Leuk AG, Leuk | 2.06% | 412 000 | 2.06% | 412 000 |
| Elektrizitätswerk Obergoms AG, Münster-Geschinen | 0.51% | 103 000 | 0.51% | 103 000 |
| EW Goms Holding AG, Ernen | 0.10% | 20 000 | 0.10% | 20 000 |
| | | 20 000 000 | | 20 000 000 |

Valgrid AG, Raron



4. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

| | | | Wert am 31.12.14 CHF | Wert am 31.12.13 CHF |
|---------------|-----------------------|-------|----------------------------|----------------------------|
| Credit Suisse | 18.02.2009-18.02.2014 | 2.14% | – | 7 000 000 |

5. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

| | | | Wert am 31.12.14 CHF | Wert am 31.12.13 CHF |
|-----------------------|-----------------------|-------|----------------------------|----------------------------|
| UBS | 23.01.2009-23.01.2016 | 2.77% | 8 000 000 | 8 000 000 |
| UBS | 23.01.2009-23.01.2019 | 2.77% | 9 000 000 | 9 000 000 |
| UBS | 12.03.2010-12.03.2020 | 2.66% | 4 000 000 | 4 000 000 |
| Walliser Kantonalbank | 17.02.2009-17.02.2021 | 3.15% | 9 000 000 | 9 000 000 |
| Walliser Kantonalbank | 17.02.2009-17.02.2024 | 3.25% | 9 000 000 | 9 000 000 |
| SUVA | 18.02.2014-18.02.2026 | 2.04% | 5 000 000 | – |
| | | | 44 000 000 | 39 000 000 |

6. Jahresdurchschnitt der Anzahl Vollzeitstellen

Die Gesellschaft hat keine Angestellten.



Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes vom 31. Dezember 2014

BEZEICHNUNG

Betrag

1. Berechnung Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn vom 31.12.2014 berechnet sich wie folgt:

| | |
|-------------------------------|---------|
| – Bilanzgewinn vom 01.01.2014 | 24 196 |
| – Jahresgewinn 2014 | 876 476 |

Bilanzgewinn vom 31.12.2014

900 672

2. Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

| | |
|--|---------|
| – Dividende 4% | 800 000 |
| – Zuweisung an die gesetzliche Reserve | 43 900 |
| – Vortrag auf neue Rechnung | 56 772 |

Total

900 672



Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung
der Valgrid AG, Raron

WERLEN & SQUARATTI TREUHAND AG

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION AN DIE GENERAL- VERSAMMLUNG DER VALGRID AG, RARON

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **VALGRID AG, RARON**, für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

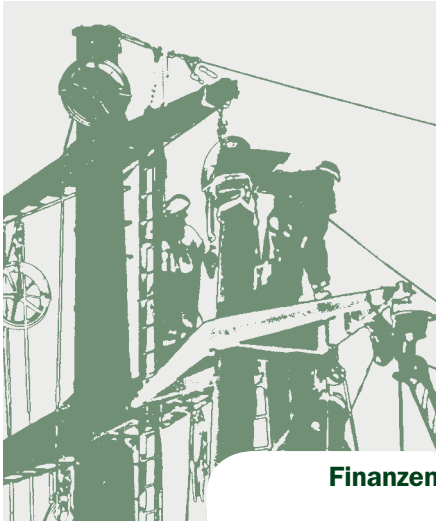
Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Brig-Glis, 6. März 2015.

Werlen & Squaratti Treuhand AG, Brig-Glis

Markus Werlen
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Roland Squaratti
MAS Treuhandexperte und
dipl. Treuhandexperte
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Glossar

Finanzen

| | |
|------|-------------------|
| CHF | Schweizer Franken |
| TCHF | 1000 Franken |
| MCHF | 1 Million Franken |

Energieeinheiten

| | |
|-----|--|
| kWh | Kilowattstunde |
| GWh | Gigawattstunde (1 Million Kilowattstunden) |
| TWh | Terawattstunde (1 Milliarde Kilowattstunden) |

Leistungs- einheiten

| | |
|----|--------------------------|
| kW | Kilowatt (1000 Watt) |
| MW | Megawatt (1000 Kilowatt) |
| GW | Gigawatt (1000 Megawatt) |

Andere

| | |
|---------|--|
| HöS | Höchstspannung |
| HS | Hochspannung |
| MS | Mittelspannung |
| NS | Niederspannung |
| DVER | Departement für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung des Kantons Wallis |
| EICom | Eidgenössische Elektrizitätskommission |
| EDM | Energie-Daten-Management |
| KEV | Kostendeckende Einspeisevergütung |
| NE | Netzebene (z.B. NE1: Netzebene 1) |
| OBR | Optimierender Blindleistungsregler |
| SDL | Systemdienstleistungen |
| StromVG | Stromversorgungsgesetz |
| StromVV | Stromversorgungsverordnung |
| UVEK | Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation |